

-. Das Wunder des Weihnachtens .-

Ein Mann wohnt allein zu Hause in einem kleinem Dorf. Es liegt im Westen von der Schweiz. Er heisst Bernard Steiner und er ist Konditor. Er ist verwitwet und er hat nur einen Sohn, Lukas. Er ist verheiratet und hat schon zwei Töchter. Sie sprechen seit dreizehn Jahren nicht, denn Bernard kennt seine Enkelinnen und Schwiegertochter nicht. Sie haben unterschiedlichen Charakter, denn sie haben oft gestritten. Jedoch lieben sie sich sehr, obwohl sie das nie gesagt haben.

Bernard lebt auf einem Bauernhof. Die Wohnung ist alt, schön aber zu gross für ihn. Im Erdgeschoss gibt es zwei Wohnzimmer, ein Bad, eine grosse Küche und einen breiten Hof. Im ersten Stock gibt es drei Schalfzimmer und ein weideres Bad. Im Dachgeschoss gibt es viele Spielzeuge von Lukas. Rund um die Wohnung gibt es einen enormen Garten mit einem Schwimmbad.

Er hat vier Hunde. Sie sind seine einzige Gesellschaft, seit seine Gattin verstorben ist. Susanna und Anna, seine Enkelinnen, sind elf und zehn Jahre alt. Sie möchten Bernard besuchen und kennen lernen, aber Lukas erlaubt ihnen das nicht.

Bernard ist sehr berühmt für seine Schokoladentorten, Mandelintorten und Nusskuchen. Im Herbst und Winter hat er viele Bestellungen, denn Weihnachten kommt und die Leute essen mehr Süsswaren. Er kann nicht alles allein machen, er braucht ein oder zwei Personen mehr.

Er stellt Aushänge in einige Läden vom Dorf auf. Susanna sieht das und sie hat eine Idee. Ihre Schwester und sie gehen zu Bernard und sie sprechen mit ihm; sie wollen seine Helferinnen sein. Er fragt ein paar Dinge, dann ist er einverstanden mit ihnen.

Zwei Monate lang haben Susanna und Anna mit ihrem Grossvater gearbeitet, aber Lukas weiss nichts davon. Die zwei Mädchen haben mit ihm Spass gehabt, denn er hat viele Geschichten erzählt. Also, sie haben mit Spielzeugen von seinem Vater im Garten gespielt oder sie haben im Schwimmbad geschwommen.

Er hat sie lieb gewonnen. Jeden Abend hat er Lust sie zu sehen gehabt. Er ist mehr zufrieden gewesen. Am letzten Tag haben die zwei Mädchen Bernard alles gesagt. Er ist böse geworden, denn sie haben ihn belogen.

Am vierundzwanzigsten Dezember ist er zu Lukas gegangen und er hat seinen Sohn umarmt. Dann haben sie lange gesprochen. Bernard hat seine Familie nach Hause eingeladen und sie haben das Weihnachten zusammen gefeiert.